



Energiepreise runter!

für eine **soziale**
Energiewende

DIE LINKE.
Fraktion im Sächsischen Landtag

»Da es nicht für alle reicht, springen die Armen ein« (Ernst Bloch) – das wäre in der Klimapolitik genauso falsch wie überall sonst. In Sachsen schuftet ein Drittel der Vollzeitbeschäftigten für einen Niedriglohn. Die Explosion der Energiepreise trifft die ärmeren Bevölkerungsschichten besonders hart, ihnen fehlen Alternativen – denn sie bestimmen nicht die Art, wie ihre Wohnung geheizt wird, sie können keine effizienteren Geräte kaufen und das Auto nicht stehen lassen. Es ist ungerecht, dass Menschen in kalten Wohnungen sitzen und ihr Auto nicht volltanken können – selbst wenn sie 40 Stunden und mehr pro Woche arbeiten. Heizen und Tanken müssen bezahlbar sein!

Die Staatsregierung muss sich dafür einsetzen, dass alle mobil bleiben und niemand frieren muss. Auch wer wenig Geld hat, muss die Chance bekommen, klimafreundlicher zu leben. Deshalb fordern wir:

- Nur **sieben Prozent Mehrwertsteuer** auf Heiz- und Kraftstoffe, solange die Weltmarktlage angespannt ist
- **Staatliche Strompreisaufsicht**
- **festes Kontingent an kostenlosem oder kostengünstigem Strom für alle** – orientiert an der jeweiligen Haushaltsgröße und als Anreiz zum Energiesparen

- **festes Mobilitätsgeld** anstelle der sozial ungerechten Pendlerpauschale – gleiche Entlastung für alle ab dem ersten Kilometer und für alle Verkehrsmittel
- vollständige **Übernahme der CO₂-Abgabe** durch die Vermieter
- **Verbot der Strom- und Gassperren**, Schuldenschnitt in Härtefällen
- **Einmalzahlung von 200 Euro** für alle Menschen unter der Armutsrisikoschwelle
- **Wohngeld auf Basis der Bruttowarmmiete**, inklusive Warmwasser- und Heizkosten
- **Zuschuss** an Sozialleistungsbeziehende für **energiesparende Haushaltsgeräte**

Die Energiewende ist nur dann erfolgreich, wenn sie sozial gerecht ist. Die Vormachtstellung von Großkonzernen in der Energieversorgung muss ein Ende haben. Strom- und Wärmenetze gehören in die öffentliche Hand und demokratisch kontrolliert. Die Milliarden-Einnahmen des Bundes aus der CO₂-Abgabe müssen den Bürgerinnen und Bürgern als Klimadividende zurückgegeben werden, wie es versprochen wurde!

*Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,
Telefon: 0351 493-5800, Fax: 0351 493-5460
V.i.S.d.P.: Kevin Reißig, Stand: Februar 2022
linksfraktion@slt.sachsen.de
www.linksfraktion-sachsen.de*